

Jede Vervielfältigung untersagt.

# Ave Glöcklein.

Otto Oskar Müller.

**Zarter Vortrag.**

*p*

Sopran.  
Alt.

1. Wenn kaum der jun - ge Mor - gen schaut ins Tal auf lich - ten Schwin -  
 2. Wenn hoch die Sonn' am Mit - tag steht, im Busch die Lie - der schwei -  
 3. Wenn lei - se sei - ne Schwingen senkt, der A - bend auf's Ge - fil -  
 4. O sin - ge Glöcklein sin - ge zu, dein Lob der Ho - hen, Heh -

Tenor.  
Baß.

*p*

*pp* Solo.

1. gen, be - ginnt das Glöck - lein li - ch - te A - ve - gruß zu sin - gen. Vom  
 2. gen, der mü - ße Pil - grü - be sein welks ei - nei - gen. Ver -  
 3. de und nur und Wal - den himmlisch Mil - de. Wie  
 4. ren; dein Klang mög - leich aus Mut - ter eh - ren. Doch

*rit.*

1. Kirch - lein hoch über uns Fei - er - klang,  
 2. stum - met nie - mal je - der Stund es  
 3. es ihr früh er - wecktes letz - ter Klang  
 4. trag' mich zu ih - rem Thron ich

*rit.*

**Chor.**  
*a tempo*

1-3. klingt und singt ins Wei - te:  
 4. ruf dir zum Ge - lei - te: } 1-4. Ge - grüßt Ge - be - ne - dei - te, ge -

*a tempo*

**Schluß.**

grüßt Ge - be - ne - dei - te dei - te!